



# Einladung zur Bundesfeier 2024

Donnerstag, 1. August 2024, Schulareal Gerzensee

## Programm

- 17.30 Uhr**                      **Eröffnung Festwirtschaft**  
Allen anwesenden Bürger/-innen von Gerzensee wird von der Gemeinde eine Bratwurst mit Mütschli offeriert
- 20.15 Uhr**                      **Festakt**  
Begrüssung durch Fritz Hossmann  
Musikalische Umrahmung durch Walter Tschannen  
Grusswort durch Gemeindepräsident Ernst Hossmann  
Festredner Hans Martin Kaiser
- 21.15 Uhr**                      **Schweizerpsalm begleitet durch Walter Tschannen**  
**Fackelumzug zum Feuer begleitet durch Patrick Ramseier (Tambour)**  
Die Festwirtschaft wird nach dem Fackelumzug weitergeführt
- Anschliessend**                **Festwirtschaft und musikalische Unterhaltung auf dem Schulareal**

**Hinweis**                        Bei schlechtem Wetter findet der Anlass «am Schärme» statt.

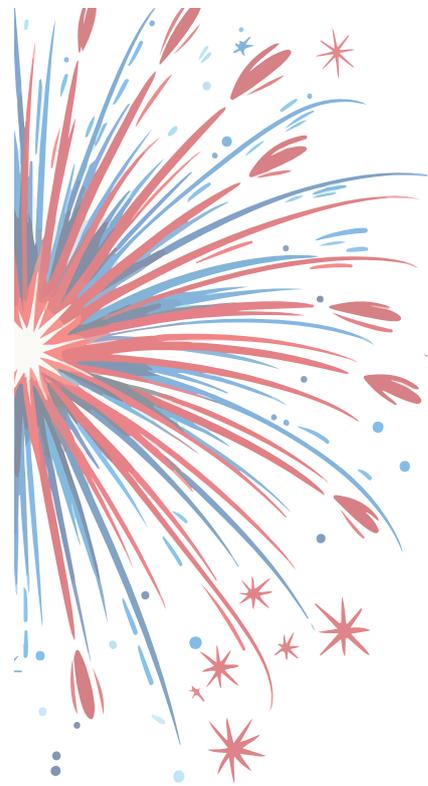
**Vorsicht**                        Feuerwerk darf nur im Freien, nie in unmittelbarer Nähe von Gebäuden oder brennbarem Material abgebrannt werden.

Für das Abfeuern von Feuerwerkskörpern wird ein separater Platz beim Feuer gekennzeichnet. Bitte das Abfeuern von Feuerwerkskörpern auf den 01.08.2024 beschränken.

**Wir heissen alle Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen**

*Männerchor und Gemischter Chor Gerzensee*





# Schweizer Psalm

*Alberich Zwysig (1808 – 1854)*

Trittst im Morgenrot daher,  
Seh' ich dich im Strahlenmeer,  
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!  
Wenn der Alpenfirn sich rötet,  
Betet, freie Schweizer, betet!  
Eure fromme Seele ahnt  
Eure fromme Seele ahnt  
Gott im hehren Vaterland,  
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Kommst im Abendglühn daher,  
Find' ich dich im Sternenheer,  
Dich, du Menschenfreundlicher, Liebender!  
In des Himmels lichten Räumen  
Kann ich froh und selig träumen!  
Denn die fromme Seele ahnt,  
Denn die fromme Seele ahnt  
Gott im hehren Vaterland,  
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Ziehst im Nebelflor daher,  
Such' ich dich im Wolkenmeer,  
Dich, du Unergründlicher, Ewiger!  
Aus dem grauen Luftgebilde  
Tritt die Sonne klar und milde,  
Und die fromme Seele ahnt  
Und die fromme Seele ahnt  
Gott im hehren Vaterland,  
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Fährst im wilden Sturm daher,  
Bist du selbst uns Hort und Wehr,  
Du, allmächtig Waltender, Rettender!  
In Gewitternacht und Grauen  
Lasst uns kindlich ihm vertrauen!  
Ja, die fromme Seele ahnt,  
Ja, die fromme Seele ahnt  
Gott im hehren Vaterland,  
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

